

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wachstum und Ernte

- Gemüse -



August 2009

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 12. Oktober 2009
Artikelnummer: 2030321092084

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 - 86 60; Fax: +49 (0) 18 88 / 644 - 89 83;
E-Mail: agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- Erläuterungen
- Qualitätsbericht
- Vorbemerkung
- Fachserienübersicht

Tabellenteil

Gemüse und Erdbeeren

- 1 Vorläufige Ernteschätzung von Gemüsearten im Freiland**
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Gemüse insgesamt, Blumenkohl und Brokkoli
 - 1.3 Chinakohl, Grünkohl und Kohlrabi
 - 1.4 Rosenkohl, Rotkohl und Weißkohl
 - 1.5 Wirsing, Eichblattsalat und Eissalat
 - 1.6 Endiviensalat, Feldsalat und Kopfsalat
 - 1.7 Lollo Salat, Radicchio und Römischer Salat
 - 1.8 Rucolasalat, Sonstige Salate und Spinat
 - 1.9 Stauden-/Stangensellerie, Knollenfenchel und Knollensellerie
 - 1.10 Meerrettich, Möhren/Karotten und Radies
 - 1.11 Rettich, Rote Rüben und Einlegegurken
 - 1.12 Schälgurken, Speisekürbisse und Zucchini
 - 1.13 Zuckermais, Buschbohnen und Dicke Bohnen
 - 1.14 Stangenbohnen und Frischerbsen
 - 1.15 Bundzwiebeln, Speisezwiebeln und Petersilie
 - 1.16 Porree, Schnittlauch und Sonstige Gemüsearten
- 2 Endgültige Ernteschätzung von Rhabarber und Spargel im Freiland**
- 3 Zweite vorläufige Ernteschätzung von Erdbeeren im Freiland**

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Weinmost C II 4.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Gemüse und Erdbeeren, EVAS- Nr.: 41242.

1.2 Berichtszeitraum

Die Berichtstermine sind die Monate Juni, August und Oktober/November für Gemüse und Erdbeeren im Freiland. Das Gemüse in Unterglasanlagen wird im November für das ganze Jahr erfasst.

1.3 Erhebungstermin

Juni bis November des Erhebungsjahres für Gemüse und Erdbeeren im Freiland, der November für Gemüse in Unterglasanlagen.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die EBE Gemüse und Erdbeeren wird jährlich durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse werden für das Bundesgebiet, die Bundesländer (außer Berlin und Bremen) und Regierungsbezirke veröffentlicht, soweit die Genauigkeit der Daten sowie die Geheimhaltungsvorschriften dies erlauben.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

In den meisten Bundesländern wird die Ernte- und Betriebsberichterstattung als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören hier zur Erhebungsgesamtheit alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf anbauen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber oder Leiter bereit sind, an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben werden dann nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen erfasst. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

In einigen Bundesländern wird die Erhebung noch durch ehrenamtliche Ernteberichtersteller durchgeführt, die jeweils für einen oder mehrere Berichtsbezirke zuständig sind. Diese werden in der Regel aus dem Kreis der den Landwirtschaftsämtern/-kammern bzw. Statistischen Ämtern bekannten Landwirte gewonnen. Sie schätzen für die gesamten Flächen im Berichtsbezirk die durchschnittlichen Erträge.

1.7 Erhebungseinheiten

Die Erhebungseinheiten sind die landwirtschaftlichen Betriebe bzw. die Ernteberichtersteller. Die Schätzungen werden von bzw. bei diesen erhoben.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Auf EU-Ebene bestehen seit 1990 Vereinbarungen über freiwillige Lieferungen im Rahmen von „Gentlemen-Agreements“ mit den Mitgliedsstaaten.

1.8.2 Bundesrecht

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662)

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen

1.8.3 Landesrecht

Für die EBE Gemüse gibt es keine Rechtsgrundlage auf Landesebene.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Erhebungsinhalte der EBE Gemüse und Erdbeeren sind die Schätzungen der voraussichtlichen (ohne Kulturen unter Glas) und endgültigen Erträge für Gemüse und Erdbeeren im Freiland und in Unterglasanlagen zum Zeitpunkt der jeweiligen

Berichterstattungsstermine. Hierbei wird nur die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt. Ebenso können nach dem Erhebungstermin auftretende außergewöhnliche Ereignisse oder Witterungseinflüsse nicht berücksichtigt werden. Basis der Flächenangaben sind stets die Ergebnisse der letzten, jährlich im Zeitraum Mai bis August durchzuführenden Gemüseanbauerhebung. Nach Vorlage der endgültigen Anbauflächen werden für alle erfragten Gemüsearten die endgültigen Erntemengen in Dezitonnen durch Multiplizieren der Anbauflächen mit den geschätzten Hektarerträgen (dt/ha bzw. kg/m) berechnet.

2.2 Zweck der Statistik

Die EBE Gemüse und Erdbeeren liefert Informationen, die die Grundlagen für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen bilden.

Die EBE Gemüse liefert die unabhängig ermittelten, im Inland erzeugten Gemüsemengen für die Berechnung des Beitrages des Gemüses in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttowertschöpfung usw.), betriebswirtschaftliche Kennzahlen für die Landwirtschaft (Standarddeckungsbeiträge) und die nationalen und EU-Versorgungsbilanzen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände, Kommunen sowie interessierte Unternehmen und Privatpersonen Nutzer dieser Statistiken.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Bereits bei der Festlegung der Merkmale durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder wird der Bedarf des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) hinreichend berücksichtigt, so dass die Anforderungen der EU-Kommission hinsichtlich der Harmonisierung der Agrarstatistiken erfüllt werden können. Darüber hinaus erfolgt die Bestimmung der Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem BMELV, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Weiterhin sind die Bundesministerien, die Statistischen Landesämter, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die EBE Gemüse und Erdbeeren ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Landesämter. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung der Betriebsleiter bzw. der Ernteberichterstatte. Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren (§ 46 AgrStatG) handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig. Das für alle Bundesländer verbindliche Grundprogramm ist in der Verfahrensbeschreibung für die EBE Gemüse festgehalten.

3.2 Stichprobenverfahren

Aufgrund der Freiwilligkeit der Erhebung werden die Erhebungseinheiten nicht durch eine strukturierte Stichprobe ausgewählt.

3.2.1 Stichprobendesign

Da es sich bei der EBE Gemüse und Erdbeeren lediglich um eine freiwillige Erhebung handelt, kann keine gezielte Stichprobe gezogen werden. Die Betriebsberichterstatte können zwar gezielt geworben werden, es ist jedoch nicht sicher, ob sie sich auch als Melder zur Verfügung stellen. Daher wird von vornherein keine gezielte Auswahl getroffen. Es gibt daher auch kein Stichprobendesign.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Der Stichprobenumfang ergibt sich in den einzelnen Ländern und für die einzelnen Gemüsearten eher zufällig. Dieser dürfte insbesondere zwischen alten und neuen Bundesländern aufgrund der unterschiedlichen Betriebsgrößenstruktur stark schwanken.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Es wird keine Schichtung der Stichprobe vorgenommen.

3.2.4 Hochrechnung

Aus den Ertragsmeldungen der Betriebe wird pro Bundesland und Gemüseart ein Durchschnittsertrag berechnet. Aus diesen wird mit der entsprechenden Anbaufläche der jeweiligen Gemüseart und regionalen Einheit die Erntemenge pro Bundesland berechnet.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Es findet kein Saisonbereinigungsverfahren statt. Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren werden im Verlauf der Vegetationsperiode mehrere Ernteschätzungen vorgenommen, die jeweils unter der Annahme eines weiteren normalen Vegetations- und Witterungsverlaufs erfolgen. Nach Abschluss der Ernte werden endgültige Ernteerträge festgestellt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Das Statistische Bundesamt versendet zu den entsprechenden Terminen Ergebnislieferstabellen an die Statistischen Landesämter, die alle benötigten Angaben enthalten.

Die Erhebungsunterlagen für die EBE Gemüse und Erdbeeren werden von den Statistischen Landesämtern in der Regel an die Betriebsleiter bzw. Berichtersteller übersandt oder diesen persönlich übergeben. In einzelnen Bundesländern werden die Erhebungsunterlagen den Auskunftsgewebenden über die Kreiserheberstellen zur Verfügung gestellt und an diese zurückgeschickt. Sofern die Erhebung mit Hilfe von Berichterstellern durchgeführt wird, die für einen gesamten Berichtsbezirk zuständig sind, werden die Erhebungsunterlagen in Verbindung mit den Anleitungen den Berichterstellern auf speziellen, von den Statistischen Landesämtern organisierten Arbeitsbesprechungen erläutert.

Die Betriebsleiter bzw. Berichtersteller füllen die von den Statistischen Landesämtern versendeten Erhebungsunterlagen aus und schicken diese per Post, Fax oder elektronisch an die Landesämter zurück.

Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Landesämter ihre Länderergebnisse erstellt und zugesandt haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren handelt es sich um eine freiwillige Erhebung. Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang niedrig gehalten.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Um den landesspezifischen Gegebenheiten (Art der Berichterstattung, Bedeutung des Gemüseanbaus) besser Rechnung tragen zu können, erstellen einige Bundesländer individuelle Fragebögen. Diese orientieren sich an den Liefertabellen und der vom Statistischen Bundesamt erstellten Verfahrensbeschreibung, die u.a. das für alle Länder verbindliche Grundprogramm enthalten.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die EBE Gemüse und Erdbeeren ist ein Schätzverfahren. Schätzungen werden durch subjektive Eindrücke und Erfahrungen geprägt. Wie genau Schätzungen mit der Realität übereinstimmen, hängt daher von der Erfahrung des Schätzenden ab. Je nach dem weiteren Witterungsverlauf oder infolge des Auftretens von Pflanzenkrankheiten oder tierischen Schadenerregern können sich die erwarteten Hektarerträge verändern. Die Vorausschätzungen für die Produktion sind in Bezug auf die endgültigen Ergebnisse daher nicht immer zutreffend, vor allem aufgrund der meteorologischen Bedingungen, die die Produktion beeinflussen. Je näher der Zeitpunkt der Schätzung an der Ernte der jeweiligen Gemüseart liegt, desto verlässlicher werden die Ertragsangaben. Die Qualität der Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren hängt zudem entscheidend von der Anzahl der einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Berichtersteller ab sowie von der jeweiligen Flächenabdeckung. Es wird versucht, eine möglichst große Flächenabdeckung zu erhalten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da bei der EBE Gemüse die Erhebungseinheiten nicht durch eine Stichprobe ausgewählt werden (keine Auskunftspflicht), können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis aller landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse und Erdbeeren anbauen. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der EBE Gemüse und Erdbeeren die Ergebnisse der letzten allgemeinen Gemüseanbauerhebung bzw. der Bodennutzungshaupterhebung und das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Landesämtern laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen wird. Ein weiterer Fehler kann auftreten, wenn in Regionen, in denen bestimmte Kulturen eine große Bedeutung haben, keine Ernterberichtersteller vertreten sind oder wenige Gemüseanbaubetriebe an der freiwilligen Ernterberichterstattung teilnehmen.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren können Antwortausfälle vorkommen, wenn die Berichtersteller keine Erhebungsunterlagen an die Statistischen Landesämter zurücksenden. Der Anteil der Antwortausfälle wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen befragten Betrieben bzw. Berichterstellern und den Statistischen Landesämtern sowie durch telefonische Nachfragen gering gehalten. Dennoch ist es zunehmend schwieriger, geeignete Berichtersteller zu gewinnen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Landesämter möglichst gering gehalten.

4.3.4 Imputationsmethoden

Entfällt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Ergebnisse. Diese Zeitspanne beträgt je nach Umfang der Erhebung ein bis drei Wochen.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse auf Bundesebene beträgt ca. vier Wochen.

5.3 Pünktlichkeit

Die Statistischen Landesämter liefern die Länderergebnisse in der Regel termingerecht Anfang Dezember des Berichtsjahres, so dass – entsprechend dem Veröffentlichungsplan – das Bundesergebnis termingerecht Anfang Januar des auf die Erhebung folgenden Jahres veröffentlicht werden kann.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren ist für die alten Bundesländer ab 1950 nur eingeschränkt möglich. Einschränkungen beruhen auf der zwischenzeitlichen Änderung einiger Erhebungsmerkmale. Ab 1991 ist die Vergleichbarkeit für alte und neue Bundesländer weitestgehend gegeben.

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der EBE Gemüse und Erdbeeren ist auf europäischer Ebene durch Vereinbarungen und Gentlemen's Agreements im Rahmen der Arbeitsgruppen des agrarstatistischen Systems der EU gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedsstaaten eingesetzten Methodik.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Siehe 6.1.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der EBE Gemüse gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

Die in der Gemüseanbauerhebung ermittelten Flächen bilden die Grundlage für die Berechnung der Erntemengen. Nähere Informationen zur Gemüseanbauerhebung finden sich im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die entsprechenden Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten sowie im Internet.

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte - Gemüse
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Publikationsservice: Fachserienbereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Außerdem können die Ergebnisse über folgende Fundstelle abgerufen werden:

- Statistik-Portal:
http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_jb11_jahrtab21.asp

Zusätzliche Informationen zur Gemüseanbauerhebung sind im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung zu finden:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/LandForstwirtschaft/Gemuese-anbau.property=file.pdf>

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Statistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe VIIA - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn

Tel.: + 49 (0) 228 99 / 643 – 86 60

Fax: + 49 (0) 228 99 / 643 – 89 83

E-Mail: ernte@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Landwirtschaft in Deutschland und der Europäischen Union 2009

<http://www.destatis.de>

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe „Wachstum und Ernte“ des Berichtsjahres 2009 umfasst insgesamt 16 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für Deutschland und die Bundesländer.

Um die Veröffentlichungen nutzerfreundlicher zu gestalten, werden die Ergebnisse für

- Feldfrüchte,
- Gemüse,
- Obst,
- Reben bzw. Trauben

getrennt nach diesen vier Sachbereichen veröffentlicht. Da die Ernte von Erdbeeren gemeinsam mit der Ernte von Gemüse ermittelt wird, erfolgt die Veröffentlichung der Ernte von Erdbeeren – außer bei den endgültigen Ergebnissen – gemeinsam mit dem Gemüse.

Für **Gemüse** erscheinen seit dem Jahr 2006 statt bisher vier (Ergebnisse für Juni, Juli, September und das Jahresergebnis) nur noch drei Veröffentlichungen (Ergebnisse für Juni, August und das Jahr 2009). Es handelt sich dabei um die Ernteschätzungen

- von Ende Juni für Spargel, Rhabarber und Erdbeeren (vorläufig),
- von Ende August für alle Gemüsearten und Erdbeeren im Freiland (vorläufig, Spargel und Rhabarber endgültig) sowie
- von Anfang November für alle Gemüsearten und Erdbeeren im Freiland (einschl. Flachfolien- oder Vliesabdeckung) sowie unter begehbaren Schutzabdeckungen für das Kalenderjahr 2009.

Die Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Gemüse werden in jedem Jahr, außer in den Ländern Berlin, Bremen und Saarland, durchgeführt. Bundesweit werden dabei Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres zu bestimmten Terminen vorgenommen. Als Basis für die Berechnung der Erntemengen wird die Gemüseanbauerhebung herangezogen, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 2008) und in den Zwischenjahren als repräsentative Stichprobe in höchstens 12 000 landwirtschaftlichen Betrieben mit Gemüseanbau zum Verkauf durchgeführt wird. Für Berlin und Bremen werden die Erntemengen auf Basis der Anbauflächen aus der letzten allgemeinen Gemüseanbauerhebung und der aktuellen Ernteschätzungen der Länder Brandenburg und Niedersachsen bzw. der des Landes Rheinland-Pfalz für das Saarland berechnet, um das Bundesergebnis zu vervollständigen.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Jahres 2009 über vorläufige Ernten aller bedeutenden Gemüsearten und endgültige Ernten von Rhabarber und Spargel veröffentlicht. Die Ernteergebnisse beruhen auf den Schätzungen von amtlichen Berichtersteller/-innen bzw. berichterstattenden Betrieben von Ende August 2009 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Bei der Schätzung der Hektarerträge für Gemüse wird die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt und zwar unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt.

Die durchschnittlichen Hektarerträge und Erntemengen für den Gemüseanbau der einzelnen Bundesländer wurden auf Basis der ertragsfähigen Anbauflächen (z.B. Spargel) aus der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2009 berechnet.

Es ist zu berücksichtigen, dass bei den Flächenangaben aus der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2009 eine Qualitätskennzeichnung erfolgte. Alle Merkmalswerte mit einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 10% bis 20% wurden mit Klammern versehen und alle Werte mit einem Standardfehler von mehr als 20% wurden durch einen Schrägstrich ersetzt. Mit den auf Basis dieser Flächen berechneten Erntemengen wurde entsprechend verfahren. Je nach Güte der Ernteschätzungen in den einzelnen Bundesländern sind auch hier einzelne Werte in den Tabellen nicht dargestellt.

**Übersicht über Bezeichnung, Inhalte und Veröffentlichungstermine
der Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte
für 2009**

Lfd. Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/-jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
1	Feldfrüchte	April	Erste Ergebnisse des Jahres 2009 über den Wachstumsstand der Wintersaaten und des Grünlandes, die Auswinterungs- und andere Schäden bei den Wintersaaten sowie die Aussaatflächen wichtiger Feldfrüchte im Frühjahr.	Ende Mai
2	Gemüse	Juni	Vorläufige Ernteschätzung von Spargel, Rhabarber und Erdbeeren.	Ende Juli
3	Feldfrüchte	Juni	Wachstumsstand von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Zuckerrüben, vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Raufutter (Schnitte bis Ende Juni) und Vorräte an Getreide am 30. Juni 2009.	Mitte August
4	Obst	Juli	Erste Ernteschätzung von Äpfeln, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden sowie zweite Ernteschätzung von Kirschen.	Ende August
5	Feldfrüchte	Juli/August	Zweite Ernteschätzung von Raps und Rübsen sowie erstes vorläufiges Ergebnis von Getreide.	Anfang September
6	Weinmost	August	Erste Schätzung der Weinmosternte 2009 für Weinmost insgesamt sowie Weißmost und Rotmost.	Mitte September
7	Obst	August	Erste Ernteschätzung von Birnen; zweite Ernteschätzung von Äpfeln sowie endgültiges Ergebnis der Ernte von Kirschen und Johannisbeeren.	Ende September
8	Gemüse	August	Endgültige Ernteschätzung von Spargel und Rhabarber sowie vorläufige Ernteschätzung von Kohl-, Blatt-, Stängel-, Wurzel- und Knollen-, sowie Fruchtgemüse und Hülsenfrüchten, weiteren Gemüsearten und Erdbeeren.	Mitte Oktober
9	Feldfrüchte	August/September	Zweites vorläufiges Ergebnis von Getreide, vorläufiges Ergebnis von Kartoffeln, letzte Ernteschätzung von Raps und Rübsen, vorläufige Ernteschätzung von Körner-sonnenblumen und Hülsenfrüchten sowie Wachstumsstand von Zuckerrüben, Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne/Luzernegras, Dauerwiesen, Mähweiden und Weiden.	Mitte Oktober
10	Weinmost	September	Zweite Schätzung der Weinmosternte 2009 für Weinmost insgesamt, Weißmost und Rotmost sowie bedeutende Rebsorten.	Anfang November

Lfd. Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/-jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
11	Feldfrüchte	September	Vorläufige Ernteschätzung von Zuckerrüben sowie vorläufige Ernteschätzung von Körner- und Silomais.	Mitte November
12	Weinmost	Oktober	Letzte Schätzung der Weinmosternte 2009 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost und bedeutende Rebsorten sowie durchschnittliche Mostgewichte. Weinmostmengen und durchschnittliche Mostgewichte der letzten 20 Jahre.	Mitte Dezember
13	Gemüse	2009	Endgültige Ergebnisse der Gemüsernte 2009 im Freiland und in Unterglasanlagen.	Ende Dezember
14	Obst	2009	Endgültige Ergebnisse der Obsternte im Marktoftbau 2009.	Anfang Januar 2010
15	Weinmost	2009	Endgültige Ergebnisse der Weinmosternte 2009 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost sowie ausgewählte Rebsorten und regional bedeutende Rebsorten. Außerdem werden die durchschnittlichen Mostgewichte ausgewiesen.	Mitte März 2010
16	Feldfrüchte	2009	Endgültige Ernte für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland 2009, Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten der Jahre 2001 bis 2009 für Deutschland, Beurteilung des Wachstumsstandes der Wintergetreidearten und des Winterrapses Anfang Dezember 2009, Herbstaussaatflächen für das Erntejahr 2010 sowie die Vorräte am 31. Dezember 2009.	Mitte März 2010

Bundes- und Länderergebnisse der gesamten Erntestatistik werden voraussichtlich im 3. Quartal 2010 in der Fachserie 3, Reihe 3, Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2009 erscheinen.

Deutschland
Gemüse
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009 ¹⁾	2007	2008	2009 ¹⁾
	ha			dt			t		
Gemüse im Freiland insgesamt ²⁾	107 868	112 625	111 072	X	X	X	3 178 760	3 263 732	3 360 260
Blumenkohl	4 632	4 819	4 573	269,2	259,8	272,3	124 714	125 183	124 508
Brokkoli	1 885	2 214	2 244	138,1	139,7	135,3	26 023	30 918	30 366
Chinakohl	996	1 006	1 049	455,8	409,7	384,3	45 398	41 213	40 327
Grünkohl	1 047	1 149	934	172,4	167,6	163,8	18 056	19 250	15 301
Kohlrabi	2 235	2 317	2 353	300,1	308,0	305,1	67 070	71 366	71 784
Rosenkohl	772	770	835	172,5	178,6	215,4	13 323	13 741	17 987
Rotkohl	2 305	2 374	2 311	573,9	571,1	621,6	132 299	135 583	143 668
Weißkohl ³⁾	6 295	6 767	6 241	736,6	713,4	785,0	463 687	482 712	489 941
Wirsing	1 107	1 154	1 112	326,3	352,3	359,0	36 116	40 646	39 906
Eichblattsalat ⁵⁾	745 ⁴⁾	862	853	253,7 ⁴⁾	259,9	241,4	18 905 ⁴⁾	22 404	20 579
Eissalat ⁵⁾	4 439	4 585	4 819	266,6	223,3	253,4	118 330	102 371	122 113
Endiviensalat	473	522	(567)	329,2	314,6	373,1	15 579	16 412	(21 152)
Feldsalat	2 101	2 318	2 262	88,8	90,9	87,3	18 652	21 080	19 746
Kopfsalat ⁵⁾	2 536	2 392	2 213	281,6	295,1	294,2	71 424	70 574	65 118
Lollo Salat ⁵⁾	1 271	1 389	1 350	241,4	257,1	285,7	30 680	35 726	38 573
Radicchio	229	269	241	231,6	178,7	194,5	5 308	4 800	4 680
Römischer Salat (Romanasalat)	663 ⁴⁾	1 006	1 020	181,7 ⁴⁾	182,2	153,8	12 054 ⁴⁾	18 329	15 680
Rucolasalat	508 ⁴⁾	637	693	120,2 ⁴⁾	123,1	126,6	6 111 ⁴⁾	7 846	8 778
Sonstige Salate	250 ⁴⁾	423	434	166,7 ⁴⁾	154,1	170,3	4 170 ⁴⁾	6 513	7 398
Spinat	3 582	3 528	3 546	171,4	177,1	182,9	61 398	62 472	64 851
Rhabarber	806	799	848	227,0	213,2	228,9	18 306	17 027	19 415
Spargel (im Ertrag)	18 610	18 436	18 190	50,7	50,3	54,0	94 285	92 653	98 202
Stauden-/Stangensellerie	189 ⁴⁾	193	245	408,9 ⁴⁾	387,5	401,6	7 730 ⁴⁾	7 470	9 822
Knollenfenchel	398 ⁴⁾	378	340	264,8 ⁴⁾	258,2	152,3	10 547 ⁴⁾	9 749	5 180
Knollensellerie	1 509	1 536	1 399	442,7	436,1	470,6	66 805	66 997	65 830
Meerrettich	/	152	/	130,0	114,7	114,6	/	1 741	/
Möhren/Karotten	10 217	10 226	10 471	550,3	535,0	543,9	562 296	547 073	569 479
Radies	3 294	3 293	3 410	239,1	279,9	196,2	78 786	92 169	66 887
Rettich	941	771	825	324,5	267,4	304,7	30 525	20 612	25 141
Rote Rüben (Rote Bete)	1 151	1 560	1 524	397,5	397,9	497,3	45 761	62 062	75 789
Einlegegurken	2 612	2 473	2 358	661,2	659,1	721,0	172 672	162 966	170 035
Schälgurken	354	347	388	307,4	279,5	359,3	10 883	9 710	13 951
Speisekürbisse	1 308	1 640	1 689	319,4	234,2	342,9	41 786	38 407	57 913
Zucchini	930	1 031	1 039	361,6	353,2	302,7	33 636	36 415	31 455
Zuckermais	1 525	1 853	1 634	157,0	174,9	165,4	23 951	32 398	27 022
Buschbohnen	4 139	4 640	4 161	105,9	101,9	110,3	43 837	47 308	45 878
Dicke Bohnen	470 ⁴⁾	548	533	76,0 ⁴⁾	74,8	84,0	3 573 ⁴⁾	4 097	4 479
Stangenbohnen ⁶⁾	163	134	(133)	219,9	145,4	141,4	3 584	1 951	(1 875)
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 771 ⁴⁾	4 784	5 209	47,6 ⁴⁾	53,2	60,5	22 720 ⁴⁾	25 443	31 534
Frischerbsen (mit Hülsen)	417 ⁴⁾	481	524	86,7 ⁴⁾	81,3	82,7	3 614 ⁴⁾	3 913	4 336
Bundzwiebeln	1 367 ⁴⁾	1 644	1 633	368,7 ⁴⁾	345,4	444,3	50 419 ⁴⁾	56 803	72 534
Speisezwiebeln ⁷⁾	8 388	8 942	8 632	450,2	455,9	480,3	377 639	407 602	414 574
Petersilie	1 127	1 203	1 217	180,2	200,4	195,5	20 304	24 100	23 793
Porree (Lauch)	2 558	2 682	2 419	348,0	370,0	394,6	89 031	99 253	95 462
Schnittlauch	664	697	627	244,9	214,2	186,6	16 252	14 935	11 703
Sonstige Gemüsearten	1 755	1 684	1 858	335,3	307,2	291,7	58 829	51 736	54 196

1) Vorläufige Ergebnisse, Spargel und Rhabarber endgültige Ergebnisse.

2) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée.

3) Einschl. Spitzkohl.

4) Ohne Berlin und Bremen.

5) Grün- und rotblättrige Sorten.

6) Auch Prunk- und Feuerbohnen.

7) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

Gemüse

1.2 Vorläufige Ernteschätzung von Gemüse insgesamt, Blumenkohl und Brokkoli im Freiland

Land	Jahr	Gemüse insgesamt ¹⁾		Kohlgemüse					
				Blumenkohl			Brokkoli		
		Fläche	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	ha	dt	dt	ha	dt	dt
Deutschland	D 2003/08	107 033	30 214 209	5 093	262,5	1 336 762	2 135	149,0	318 199
	2008	112 625	32 637 324	4 819	259,8	1 251 832	2 214	139,7	309 182
	2009	111 072	33 602 597	4 573	272,3	1 245 078	2 244	135,3	303 656
Baden-Württemberg	2008	9 505	2 279 973	157	279,6	44 024	160	165,7	26 513
	2009	9 349	2 373 536	152	263,3	40 123	167	162,3	27 184
Bayern	2008	13 193	5 337 280	312	303,1	94 573	87	173,2	15 042
	2009	12 802	5 474 750	312	291,2	90 925	77	179,6	13 807
Berlin/Bremen	2008	130	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ²⁾	130	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	6 096	1 200 422	32	142,6	4 611	3	104,4	329
	2009	5 497	1 192 053	28	198,2	5 557	3	72,9	242
Hamburg	2008	476	160 754	14	380,5	5 407	4	250,5	1 061
	2009	430	159 351	14	597,3	8 294	3	.	.
Hessen	2008	7 037	2 007 009	155	288,0	44 688	33	184,0	6 033
	2009	6 779	1 930 472	153	310,5	47 410	32	163,6	5 207
Mecklenburg-Vorpommern	2008	1 872	389 778	47	212,9	10 032	371	115,1	42 694
	2009	1 965	347 064	80	71,6	5 758	482	111,1	53 560
Niedersachsen	2008	18 764	4 918 859	.	208,0	.	.	111,2	.
	2009	18 371	5 003 914	767	227,0	174 024	.	99,5	.
Nordrhein-Westfalen	2008	20 339	5 639 371	923	260,5	240 351	298	158,6	47 313
	2009	20 203	5 702 430	999	265,5	265 261	294	176,8	51 904
Rheinland-Pfalz	2008	17 456	5 224 774	1 336	280,0	373 987	317	.	.
	2009	18 020	5 667 097	1 199	306,2	367 117	297	.	.
Saarland	2008	135	.	2	.	.	2	.	.
	2009	136	.	.	.	.	2	.	.
Sachsen	2008	4 457	639 557	284	244,1	69 297	2	277,8	613
	2009	4 727	615 131	227	294,5	66 894	2	.	.
Sachsen-Anhalt	2008	5 321	1 274 386	111	367,5	40 817	1	180,1	178
	2009	5 509	1 247 455	69	330,5	22 701	2	137,8	213
Schleswig-Holstein	2008	6 175	3 057 760	401	240,6	96 529	59	107,0	6 292
	2009	5 793	3 395 255	345	282,2	97 332	54	165,2	8 889
Thüringen	2008	1 669	446 881	282	242,9	68 625	73	238,3	17 396
	2009	1 361	430 091	226	234,7	53 066	42	101,7	4 238

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.3 Vorläufige Ernteschätzung von Chinakohl, Grünkohl und Kohlrabi im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse								
		Chinakohl			Grünkohl			Kohlrabi		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	1 011	395,1	399 520	1 039	177,9	184 824	2 230	287,0	639 964
	2008	1 006	409,7	412 132	1 149	167,6	192 501	2 317	308,0	713 657
	2009	1 049	384,3	403 271	934	163,8	153 006	2 353	305,1	717 842
Baden-Württemberg	2008	61	348,5	21 354	12	/	/	123	265,5	32 562
	2009	65	343,9	22 337	(15)	205,5	(3 135)	120	320,4	38 472
Bayern	2008	175	466,5	81 630	33	.	.	172	342,8	59 037
	2009	234	538,3	126 160	(11)	.	.	191	366,5	70 049
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾
Brandenburg	2008	0	.	.	8	126,3	988	27	198,7	5 460
	2009	0	.	.	8	97,1	768	22	186,2	4 042
Hamburg	2008	3	.	.	5	.	.	21	531,0	11 295
	2009	3	.	.	4	.	.	19	482,6	9 066
Hessen	2008	37	762,2	28 576	12	324,0	4 047	127	318,3	40 287
	2009	37	498,4	18 376	16	248,1	3 885	129	271,8	35 094
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	144,4	46	2	123,0	189	5	88,2	438
	2009	0	.	.	2	181,9	292	5	58,7	293
Niedersachsen	2008	244	289,7	70 761	508	124,5	63 305	512	327,0	167 375
	2009	228	249,6	56 791	399	104,9	41 818	532	293,0	155 826
Nordrhein-Westfalen	2008	189	361,5	68 485	504	194,4	97 886	787	275,4	216 645
	2009	226	364,4	82 216	430	205,9	88 527	798	288,6	230 288
Rheinland-Pfalz	2008	242	505,0	122 235	23	.	.	296	427,3	126 361
	2009	206	.	.	/	.	.	313	356,7	111 706
Saarland	2008	0	.	.	3	.	.	2	.	.
	2009	0	.	.	.	.	.	3	.	.
Sachsen	2008	4	314,3	1 121	2	274,9	460	128	240,2	30 717
	2009	1	.	.	2	.	.	131	225,7	29 459
Sachsen-Anhalt	2008	.	.	.	5	235,3	1 098	.	.	11 823
	2009	.	.	.	6	151,0	847	.	.	25 296
Schleswig-Holstein	2008	49	336,0	16 510	31	240,6	7 531	36	220,2	7 909
	2009	47	314,0	14 903	37	270,2	9 958	21	271,8	5 597
Thüringen	2008	.	.	.	.	124,4	.	12	215,0	2 664
	2009	1	.	.	0	162,6	36	7	248,6	1 663

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.4 Vorläufige Ernteschätzung von Rosenkohl, Rotkohl und Weißkohl im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse								
		Rosenkohl			Rotkohl			Weißkohl ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	766	162,7	124 637	2 357	549,4	1 294 867	6 626	700,3	4 640 235
	2008	770	178,6	137 412	2 374	571,1	1 355 827	6 767	713,4	4 827 125
	2009	835	215,4	179 871	2 311	621,6	1 436 683	6 241	785,0	4 899 414
Baden-Württemberg	2008	64	144,8	9 336	186	419,6	78 156	599	626,8	375 140
	2009	(65)	147,8	(9 677)	181	494,1	89 585	578	745,9	431 357
Bayern	2008	28	.	.	572	637,6	364 997	1 006	833,1	838 374
	2009	(35)	.	.	591	685,6	405 321	943	903,4	851 610
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ²⁾
Brandenburg	2008	10	94,3	960	119	519,1	61 787	61	549,1	33 292
	2009	13	70,5	884	73	565,0	41 453	49	336,0	16 617
Hamburg	2008	1	.	.	2	.	.	16	545,6	8 838
	2009	2	.	.	1	.	.	16	822,3	13 291
Hessen	2008	33	184,2	6 003	160	471,1	75 494	593	749,7	444 659
	2009	29	154,1	4 512	178	447,2	79 482	517	731,3	378 379
Mecklenburg-Vorpommern	2008	122	198,1	24 095	9	480,3	4 193	20	541,6	10 562
	2009	114	184,6	21 068	9	613,9	5 529	41	377,3	15 382
Niedersachsen	2008	41	139,7	5 762	71	435,8	30 784	258	851,5	219 877
	2009	.	153,2	.	63	650,1	40 953	235	791,6	185 722
Nordrhein-Westfalen	2008	292	197,7	57 758	681	627,0	426 812	1 023	629,3	643 841
	2009	363	231,2	83 855	681	637,5	434 203	970	629,9	611 184
Rheinland-Pfalz	2008	11	.	.	39	390,4	15 378	110	458,2	50 356
	2009	/	.	.	(43)	.	.	(81)	.	.
Saarland	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	7	146,4	991	51	525,1	26 884	71	630,0	44 969
	2009	5	145,3	755	45	500,0	22 463	66	677,5	44 930
Sachsen-Anhalt	2008	4	162,7	647	10	402,3	4 131	16	488,9	7 777
	2009	4	188,8	776	9	379,4	3 599	15	493,2	7 151
Schleswig-Holstein	2008	151	168,1	25 451	433	568,9	246 428	2 750	716,9	1 971 187
	2009	158	289,1	45 790	399	662,5	264 446	2 530	837,5	2 118 598
Thüringen	2008	3	189,1	603	36	509,9	18 111	239	736,3	175 639
	2009	3	201,8	681	33	602,6	19 785	194	808,7	156 828

1) Einschl. Spitzkohl.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.5 Vorläufige Ernteschätzung von Wirsing, Eichblattsalat und Eissalat im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse			Blattgemüse					
		Wirsing			Eichblattsalat ¹⁾			Eissalat ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	1 206	335,0	403 890	.	.	.	4 499	261,4	1 175 904
	2008	1 154	352,3	406 456	862	259,9	224 041	4 585	223,3	1 023 715
	2009	1 112	359,0	399 057	853	241,4	205 794	4 819	253,4	1 221 132
Baden-Württemberg	2008	79	346,7	27 306	181	248,5	44 954	339	298,5	101 335
	2009	74	320,0	23 753	174	254,8	44 412	393	339,5	133 273
Bayern	2008	93	329,2	30 500	169	253,1	42 823	248	344,7	85 381
	2009	87	396,1	34 453	174	277,3	48 213	282	336,5	94 847
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	1	.	.	26	.	.
	2009 ²⁾	.	.	.	1	.	.	26	.	.
Brandenburg	2008	9	245,7	2 228	10	158,3	1 552	15	303,5	4 533
	2009	8	275,8	2 264	9	94,8	826	18	175,6	3 234
Hamburg	2008	8	642,9	5 222	22	316,7	6 937	6	730,5	4 477
	2009	6	709,3	4 117	19	331,1	6 402	5	.	.
Hessen	2008	71	429,8	30 535	49	.	.	33	339,6	11 217
	2009	74	334,7	24 602	50	.	.	32	275,7	8 933
Mecklenburg-Vorpommern	2008	1	217,1	228	1	89,5	98	236	269,7	63 777
	2009	1	209,1	263	2	99,1	158	94	191,8	18 029
Niedersachsen	2008	102	320,3	32 769	38	.	.	3 158	182,2	575 262
	2009	91	307,9	28 065	28	.	.	3 381	233,4	789 065
Nordrhein-Westfalen	2008	466	351,3	163 793	107	261,1	28 046	381	317,3	120 935
	2009	469	371,7	174 196	94	240,2	22 594	478	285,9	136 564
Rheinland-Pfalz	2008	76	340,3	25 900	262	272,4	71 453	86	.	.
	2009	(74)	.	.	282	213,0	60 129	80	.	.
Saarland	2008	.	.	.	9	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	8	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	31	173,1	5 297	6	360,9	1 995	6	384,1	2 483
	2009	22	209,1	4 538	5	.	.	7	.	.
Sachsen-Anhalt	2008	5	259,8	1 281	3	.	.	.	249,3	.
	2009	5	322,7	1 498	2	.	.	.	.	6 127
Schleswig-Holstein	2008	199	385,7	76 778	3	.	.	3	.	.
	2009	189	371,6	70 164	3	.	.	2	260,1	611
Thüringen	2008	9	330,3	2 867	1	214,2	313	0	317,0	67
	2009	8	368,7	3 030	1	276,6	207	0	510,9	98

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.6 Vorläufige Ernteschätzung von Endiviansalat, Feldsalat und Kopfsalat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Endiviansalat			Feldsalat			Kopfsalat ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	457	298,5	136 342	1 912	89,4	170 916	2 784	277,9	773 646
	2008	522	314,6	164 118	2 318	90,9	210 802	2 392	295,1	705 745
	2009	(567)	373,1	(211 524)	2 262	87,3	197 457	2 213	294,2	651 177
Baden-Württemberg	2008	121	342,1	41 255	647	88,3	57 130	312	287,7	89 682
	2009	120	311,2	37 463	651	94,1	61 240	290	322,7	93 692
Bayern	2008	68	344,7	23 584	39	118,1	4 556	422	333,0	140 629
	2009	78	356,1	27 732	46	.	.	393	318,5	125 099
Berlin/Bremen	2008	6	.	.	.	.	.	0	.	.
	2009 ²⁾	6	.	.	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2008	1	.	.	3	112,2	375	11	192,7	2 119
	2009	1	.	.	3	56,5	187	7	131,1	914
Hamburg	2008	.	.	.	9	107,2	1 014	28	415,4	11 642
	2009	4	.	.	9	115,8	1 080	19	495,6	9 415
Hessen	2008	15	220,9	3 301	149	132,6	19 781	87	273,0	23 876
	2009	15	205,2	3 017	155	125,9	19 527	78	215,1	16 838
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	1	.	.	107	278,4	29 803
	2009	0	121,1	35	37	65,1	2 381	95	206,1	19 669
Niedersachsen	2008	15	170,9	2 528	22	90,4	1 967	60	206,0	12 354
	2009	16	155,0	2 408	24	.	.	71	165,8	11 706
Nordrhein-Westfalen	2008	118	311,7	36 797	94	91,6	8 571	593	247,3	146 557
	2009	105	293,3	30 900	(87)	88,0	(7 698)	574	251,4	144 355
Rheinland-Pfalz	2008	146	315,1	45 965	1 161	89,3	103 689	743	324,2	240 841
	2009	/	.	.	1 128	80,0	90 246	659	335,8	221 314
Saarland	2008	.	.	.	.	.	.	9	.	.
	2009	3	.	.	6	.	.	10	.	.
Sachsen	2008	0	293,9	131	2	122,2	277	12	317,7	3 775
	2009	1	.	.	1	.	.	11	324,8	3 677
Sachsen-Anhalt	2008	24	244,2	5 892	180	68,5	12 341	1	.	.
	2009	26	.	.	.	.	8 024	1	.	.
Schleswig-Holstein	2008	1	.	.	4	.	.	4	.	.
	2009	2	.	.	2	.	.	4	176,9	655
Thüringen	2008	0	.	.	1	89,4	54	2	241,5	570
	2009	0	179,8	13	0	.	.	1	295,1	341

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.7 Vorläufige Ernteschätzung von Lolloalat, Radicchio und Römischer Salat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Lolloalat ¹⁾			Radicchio			Römischer Salat (Romanasalat)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	1 048	.	.	244	.	.	.	.	.
	2008	1 389	257,1	357 264	269	178,7	48 003	1 006	182,2	183 290
	2009	1 350	285,7	385 731	241	194,5	46 801	1 020	153,8	156 796
Baden-Württemberg	2008	166	229,7	38 087	52	238,0	12 296	47	222,1	10 433
	2009	176	299,7	52 693	56	200,1	11 152	56	253,0	14 233
Bayern	2008	174	273,3	47 678	18	.	.	31	.	.
	2009	183	255,6	46 853	(36)	.	.	32	.	.
Berlin/Bremen	2008	11	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ²⁾	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	6	183,4	1 081	1	.	.	1	126,4	100
	2009	6	105,9	623	0	.	.	1	.	.
Hamburg	2008	85	282,7	23 943	22	.	.	8	288,1	2 402
	2009	61	326,1	19 963	.	.	.	14	323,8	4 496
Hessen	2008	65	248,8	16 243	10	.	.	12	320,0	3 777
	2009	64	183,5	11 776	6	.	.	10	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	75,0	37	.	.	.	481	.	.
	2009	1	.	.	0	.	.	506	124,2	62 832
Niedersachsen	2008	137	183,0	25 089	29	145,0	4 236	.	160,0	.
	2009	119	205,0	24 398	21	.	.	.	120,0	.
Nordrhein-Westfalen	2008	280	243,3	68 185	44	161,9	7 132	45	268,7	12 000
	2009	336	242,1	81 357	12	165,2	2 053	66	240,4	15 770
Rheinland-Pfalz	2008	402	293,9	118 065	80	.	.	38	.	.
	2009	352	382,2	134 492	70	.	.	(57)	.	.
Saarland	2008	6	.	.	1	.	.	1	.	.
	2009	7	.	.	2	.	.	0	.	.
Sachsen	2008	25	297,6	7 563	.	280,1	.	.	397,6	.
	2009	25	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	2008	28	242,5	6 768	.	150,0	.	.	.	.
	2009	7	.	.	0	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	2008	1	.	.	0	.	.	1	.	.
	2009	1	.	.	.	.	.	1	121,4	116
Thüringen	2008	3	238,2	719	.	.	.	0	.	.
	2009	2	418,6	707	.	.	.	0	.	.

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.8 Vorläufige Ernteschätzung von Rucolasalat, Sonstigen Salaten und Spinat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Rucolasalat			Sonstige Salate			Spinat		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	.	.	.	.	.	.	3 476	174,4	606 208
	2008	637	123,1	78 456	423	154,1	65 134	3 528	177,1	624 723
	2009	693	126,6	87 781	434	170,3	73 984	3 546	182,9	648 508
Baden-Württemberg	2008	72	/	/	73	/	/	125	134,7	16 838
	2009	81	174,0	14 043	52	273,0	14 134	139	145,0	20 155
Bayern	2008	28	.	.	45	.	.	58	139,4	8 074
	2009	16	.	.	(21)	.	.	50	164,6	8 247
Berlin/Bremen	2008	11	.	.	-	-	-	7	.	.
	2009 ¹⁾	11	.	.	-	-	-	7	.	.
Brandenburg	2008	1	87,4	122	5	124,1	628	50	127,7	6 365
	2009	1	29,7	28	5	.	.	42	148,0	6 243
Hamburg	2008	27	147,1	4 015	14	.	.	12	294,0	3 519
	2009	27	118,0	3 138	7	.	.	11	180,2	1 899
Hessen	2008	19	.	.	10	.	.	166	143,8	23 885
	2009	21	.	.	9	.	.	159	204,2	32 534
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	.	90,2	.	1	61,7	32
	2009	0	.	.	25	100,8	2 515	1	198,5	222
Niedersachsen	2008	28	.	.	.	.	.	254	155,6	39 567
	2009	27	.	.	42	.	.	250	168,8	42 191
Nordrhein-Westfalen	2008	85	127,9	10 893	26	.	.	1 602	195,9	313 797
	2009	65	132,3	8 619	(22)	.	.	1 265	190,6	241 088
Rheinland-Pfalz	2008	357	113,8	40 582	208	.	.	695	177,7	123 493
	2009	441	.	.	242	.	.	(789)	212,5	(167 694)
Saarland	2008	.	.	.	4	.	.	2	.	.
	2009	.	.	.	3	.	.	2	.	.
Sachsen	2008	1	204,7	233	0	215,4	88	249	167,3	41 678
	2009	.	.	.	1	.	.	225	181,6	40 904
Sachsen-Anhalt	2008	.	.	278	1	.	.	234	143,1	33 424
	2009	0	.	.	1	.	.	511	130,6	66 757
Schleswig-Holstein	2008	1	.	.	3	.	.	3	.	.
	2009	1	.	.	3	.	.	2	.	.
Thüringen	2008	1	30,6	26	.	109,4	.	72	172,6	12 415
	2009	1	.	.	1	305,1	345	94	198,7	18 660

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.9 Vorläufige Ernteschätzung von Stauden-/Stangensellerie, Knollenfenchel und Knollensellerie im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse								
		Stauden-/Stangensellerie			Knollenfenchel			Knollensellerie		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	.	.	.	.	.	.	1 506	388,2	584 517
	2008	193	387,5	74 705	378	258,2	97 494	1 536	436,1	669 974
	2009	245	401,6	98 219	340	152,3	51 799	1 399	470,6	658 302
Baden-Württemberg	2008	3	/	/	84	/	/	162	378,0	61 374
	2009	11	320,7	3 456	71	231,9	16 556	153	360,1	55 150
Bayern	2008	7	.	.	38	266,8	10 052	338	526,6	177 859
	2009	(9)	.	.	31	.	.	313	520,9	162 960
Berlin/Bremen	2008	-	-	-	.	.	.	0	.	.
	2009 ¹⁾	-	-	-	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2008	0	.	.	2	111,6	239	46	335,6	15 416
	2009	1	.	.	2	118,7	235	24	366,3	8 747
Hamburg	2008	10	476,3	4 999	3	237,7	599	21	610,3	13 084
	2009	10	534,8	5 418	.	311,6	.	19	534,7	10 235
Hessen	2008	5	.	.	5	.	.	77	408,5	31 384
	2009	3	.	.	5	.	.	67	443,3	29 675
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	1	94,9	51	4	177,7	664
	2009	0	.	.	1	126,2	68	5	173,5	807
Niedersachsen	2008	39	176,2	6 935	37	.	.	189	363,8	68 624
	2009	50	360,7	17 956	36	.	.	191	355,0	67 693
Nordrhein-Westfalen	2008	19	256,9	4 895	45	207,6	9 440	367	365,7	134 341
	2009	29	281,1	8 206	35	205,9	7 214	328	409,9	134 517
Rheinland-Pfalz	2008	105	.	.	150	304,1	45 495	197	576,4	113 305
	2009	132	.	.	149	.	.	184	797,1	146 641
Saarland	2008	1	.	.	.	.	.	5	.	.
	2009	0	.	.	1	.	.	5	.	.
Sachsen	2008	.	165,5	.	2	147,6	294	10	298,2	3 069
	2009	.	.	.	3	202,9	586	9	361,2	3 367
Sachsen-Anhalt	2008	0	.	.	1	.	.	44	407,2	18 091
	2009	0	.	.	1	.	.	34	288,5	9 943
Schleswig-Holstein	2008	0	.	.	10	160,2	1 641	74	397,0	29 392
	2009	1	.	.	4	.	.	65	367,4	23 856
Thüringen	2008	.	.	.	0	126,2	21	2	239,4	477
	2009	.	.	.	.	148,4	.	1	330,0	420

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.10 Vorläufige Ernteschätzung von Meerrettich, Möhren/Karotten und Radies im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse								
		Meerrettich			Möhren/Karotten			Radies		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	135	108,8	14 734	10 017	517,5	5 183 708	3 106	275,6	855 849
	2008	152	114,7	17 409	10 226	535,0	5 470 730	3 293	279,9	921 693
	2009	/	114,6	/	10 471	543,9	5 694 793	3 410	196,2	668 874
Baden-Württemberg	2008	24	.	.	775	459,2	356 064	62	/	/
	2009	/	/	/	836	430,1	359 412	64	183,7	11 849
Bayern	2008	73	124,6	9 082	1 199	517,9	621 065	100	219,6	21 873
	2009	/	131,4	/	952	482,7	459 540	97	208,8	20 339
Berlin/Bremen	2008	-	-	-	1	.	.	0	.	.
	2009 ¹⁾	-	-	-	1	.	.	0	.	.
Brandenburg	2008	29	89,5	2 558	575	409,8	235 483	6	99,4	552
	2009	21	107,0	2 260	508	464,7	236 155	6	76,3	463
Hamburg	2008	-	-	-	3	.	.	2	.	.
	2009	-	-	-	2	.	.	1	.	.
Hessen	2008	0	.	.	197	437,4	86 106	105	140,0	14 759
	2009	0	.	.	164	374,7	61 621	113	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	141	718,8	101 662	1	72,1	61
	2009	0	.	.	159	743,8	118 045	1	39,5	28
Niedersachsen	2008	.	.	.	1 984	657,6	1 304 902	18	.	.
	2009	.	.	.	1 914	678,0	1 297 818	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	2008	10	.	.	1 976	592,4	1 170 461	33	174,4	5 790
	2009	/	.	.	2 285	551,9	1 260 981	/	171,0	/
Rheinland-Pfalz	2008	.	.	.	1 696	503,3	853 825	2 662	299,4	796 896
	2009	-	-	-	1 889	511,7	966 818	2 767	.	.
Saarland	2008	-	-	-	7	.	.	0	.	.
	2009	.	.	.	6	.	.	0	.	.
Sachsen	2008	-	-	-	53	434,9	22 965	2	163,2	356
	2009	-	-	-	52	501,8	26 130	2	.	.
Sachsen-Anhalt	2008	-	-	-	608	526,8	320 527	294	227,1	66 826
	2009	.	.	.	713	498,5	355 670	.	.	87 651
Schleswig-Holstein	2008	.	.	.	1 003	389,5	390 686	7	.	.
	2009	.	.	.	982	555,0	545 113	6	.	.
Thüringen	2008	-	-	-	7	298,9	2 017	1	168,6	179
	2009	.	.	.	6	394,9	2 497	1	184,1	196

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.11 Vorläufige Ernteschätzung von Rettich, Roten Rüben und Einlegegurken im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse						Fruchtgemüse		
		Rettich			Rote Rüben (Rote Bete)			Einlegegurken		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	937	299,5	280 695	1 338	400,9	536 373	2 575	601,8	1 549 655
	2008	771	267,4	206 118	1 560	397,9	620 615	2 473	659,1	1 629 658
	2009	825	304,7	251 414	1 524	497,3	757 893	2 358	721,0	1 700 353
Baden-Württemberg	2008	90	233,9	21 162	285	475,1	135 407	149	/	/
	2009	86	191,0	16 478	203	450,7	91 482	135	310,8	42 016
Bayern	2008	171	389,4	66 548	339	484,2	164 079	1 286	763,7	981 904
	2009	159	351,1	55 960	395	639,3	252 237	1 262	853,1	1 076 822
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾
Brandenburg	2008	0	86,7	42	302	188,4	56 803	702	659,7	463 137
	2009	1	.	.	265	301,0	79 757	671	678,8	455 531
Hamburg	2008	5	.	.	1	.	.	1	.	.
	2009	.	.	.	0	.	.	0	.	.
Hessen	2008	10	220,1	2 171	50	372,6	18 784	81	223,4	18 120
	2009	3	324,4	1 057	28	394,8	10 899	48	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	3	171,1	578	1	368,7	486
	2009	0	.	.	1	257,8	302	1	.	.
Niedersachsen	2008	.	220,0	.	205	447,6	91 655	.	331,2	.
	2009	156	296,1	46 044	222	476,1	105 526	55	282,3	15 603
Nordrhein-Westfalen	2008	36	293,7	10 518	223	483,7	107 695	129	453,8	58 428
	2009	26	287,3	7 462	264	581,2	153 237	(120)	456,2	(54 819)
Rheinland-Pfalz	2008	313	.	.	.	130,1	.	3	.	.
	2009	376	.	.	(32)	.	.	5	.	.
Saarland	2008	.	.	.	2	.	.	0	.	.
	2009	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	3	227,4	586	6	338,3	1 938	1	237,8	355
	2009	4	245,7	964	6	348,2	2 060	1	300,0	448
Sachsen-Anhalt	2008	1	.	.	13	289,0	3 639	13	201,6	2 547
	2009	0	.	.	9	263,1	2 458	3	.	.
Schleswig-Holstein	2008	.	.	.	73	303,3	22 058	1	.	.
	2009	.	.	.	75	470,5	35 243	0	.	.
Thüringen	2008	1	271,3	177	21	593,9	12 506	44	572,4	25 308
	2009	1	.	.	23	553,9	12 681	55	767,5	42 000

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.12 Vorläufige Ernteschätzung von Schälgurken, Speisekürbissen und Zucchini im Freiland

Land	Jahr	Fruchtgemüse								
		Schälgurken			Speisekürbisse			Zucchini		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	367	310,8	114 074	.	.	.	919	.	.
	2008	347	279,5	97 101	1 640	234,2	384 066	1 031	353,2	364 150
	2009	388	359,3	139 513	1 689	342,9	579 128	1 039	302,7	314 554
Baden-Württemberg	2008	43	/	/	395	/	/	148	339,8	50 449
	2009	32	/	/	351	192,9	67 626	150	293,9	43 985
Bayern	2008	77	269,4	20 670	353	274,7	97 072	347	342,7	118 831
	2009	74	368,1	27 174	374	222,2	83 196	324	330,3	107 107
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	17	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾	.	.	.	17	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	137	349,7	47 997	84	169,1	14 224	8	234,2	1 889
	2009	225	386,9	86 972	108	182,7	19 800	6	250,3	1 598
Hamburg	2008	1	.	.	14	218,6	3 033	5	.	.
	2009	1	.	.	14	.	.	5	721,0	3 580
Hessen	2008	3	150,0	415	96	322,3	31 052	87	332,4	28 753
	2009	2	.	.	105	474,8	50 062	75	379,6	28 487
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	7	154,6	1 129	1	155,3	195
	2009	0	.	.	6	174,5	990	1	112,7	108
Niedersachsen	2008	.	238,2	.	158	237,2	37 520	45	465,0	21 151
	2009	44	252,7	11 011	/	153,8	/	43	120,7	5 159
Nordrhein-Westfalen	2008	5	308,4	1 608	168	448,8	75 398	57	423,0	24 008
	2009	(1)	376,9	(382)	(152)	496,3	(75 691)	92	451,9	41 524
Rheinland-Pfalz	2008	5	.	.	200	139,8	27 984	279	360,7	100 695
	2009	(2)	.	.	245	.	.	326	.	.
Saarland	2008	0	.	.	3	.	.	1	.	.
	2009	.	.	.	5	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	0	60,3	24	13	333,6	4 251	.	261,0	.
	2009	0	500,0	50	23	305,8	7 176	4	382,5	1 379
Sachsen-Anhalt	2008	2	242,4	381	63	202,5	12 849	.	202,4	.
	2009	2	.	.	51	389,6	20 040	1	108,4	88
Schleswig-Holstein	2008	2	.	.	56	185,5	10 379	33	.	.
	2009	0	.	.	64	269,4	17 171	11	.	.
Thüringen	2008	8	257,8	1 993	11	239,2	2 698	0	270,9	131
	2009	6	546,3	3 132	10	256,3	2 568	1	217,2	209

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.13 Vorläufige Ernteschätzung von Zuckermais, Buschbohnen und Dicken Bohnen im Freiland

Land	Jahr	Fruchtgemüse			Hülsenfrüchte					
		Zuckermais			Buschbohnen			Dicke Bohnen ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	1 436	.	.	4 250	98,2	417 298	.	.	.
	2008	1 853	174,9	323 983	4 640	101,9	473 084	548	74,8	40 973
	2009	1 634	165,4	270 222	4 161	110,3	458 780	533	84,0	44 794
Baden-Württemberg	2008	691	108,2	74 728	97	105,7	10 250	1	.	.
	2009	618	139,2	85 968	73	126,4	9 267	(0)	/	/
Bayern	2008	369	163,3	60 197	171	124,6	21 363	0	.	.
	2009	259	141,2	36 557	403	113,1	45 595	/	.	.
Berlin/Bremen	2008	0	.	.	0	.	.	.	.	.
	2009 ²⁾	0	.	.	0	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	7	80,8	571	332	86,7	28 737	0	.	.
	2009	4	101,8	376	299	71,6	21 381	0	.	.
Hamburg	2008	2	.	.	3	.	.	0	.	.
	2009	1	.	.	2	.	.	0	.	.
Hessen	2008	243	192,0	46 720	557	80,9	45 040	1	.	.
	2009	267	.	.	481	125,2	60 261	2	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	1	120,6	65	2	78,0	136	1	184,7	97
	2009	0	.	.	1	81,2	112	0	.	.
Niedersachsen	2008	59	231,7	13 690	836	99,1	82 765	18	.	.
	2009	50	72,7	3 608	817	128,4	104 840	14	.	.
Nordrhein-Westfalen	2008	85	61,3	5 237	1 208	133,0	160 760	524	74,1	38 837
	2009	93	78,6	7 330	879	127,0	111 686	508	83,5	42 385
Rheinland-Pfalz	2008	370	.	.	22	.	.	0	.	.
	2009	333	.	.	/	.	.	/	.	.
Saarland	2008	0	.	.	1	.	.	.	.	.
	2009	0	.	.	1	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	.	35,1	.	437	79,9	34 911	–	–	–
	2009	0	.	.	362	89,0	32 222	.	.	.
Sachsen-Anhalt	2008	.	294,9	.	612	88,7	54 304	0	.	.
	2009	0	.	.	658	76,9	50 618	0	.	.
Schleswig-Holstein	2008	10	.	.	26	94,4	2 412	2	151,1	344
	2009	8	.	.	10	96,7	980	4	.	.
Thüringen	2008	0	.	.	337	86,0	29 021	.	.	.
	2009	0	116,6	40	140	124,5	17 480	0	.	.

1) Nordrhein-Westfalen: ohne Hülsen.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.14 Vorläufige Ernteschätzung von Stangenbohnen und Frischerbsen im Freiland

Land	Jahr	Hülsenfrüchte								
		Stangenbohnen (auch Prunk- u. Feuerbohnen)			Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)			Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	168	167,2	28 181	.	.	.	.	.	.
	2008	134	145,4	19 514	4 784	53,2	254 430	481	81,3	39 129
	2009	(133)	141,4	(18 752)	5 209	60,5	315 340	524	82,7	43 361
Baden-Württemberg	2008	49	160,2	7 907	17	/	/	39	/	/
	2009	44	149,7	6 570	15	/	/	46	100,4	4 613
Bayern	2008	4	.	.	4	.	.	5	.	.
	2009	/	.	.	/	.	.	/	.	.
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	-	-	-	.	.	.
	2009 ¹⁾	.	.	.	-	-	-	.	.	.
Brandenburg	2008	0	.	.	434	42,5	18 418	1	.	.
	2009	0	.	.	437	52,6	22 985	1	.	.
Hamburg	2008	0	.	.	-	-	-	0	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.	0	.	.
Hessen	2008	10	.	.	18	58,0	1 050	33	.	.
	2009	11	.	.	19	.	.	47	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	119,6	5	.	.	.	.	61,3	.
	2009	0	.	.	0	.	.	0	.	.
Niedersachsen	2008	1	.	.	305	37,8	11 527	39	49,4	1 926
	2009	(2)	.	.	(64)	.	.	(37)	.	.
Nordrhein-Westfalen	2008	37	122,4	4 497	948	73,6	69 742	217	84,2	18 314
	2009	29	127,9	3 747	1 129	75,0	84 729	204	88,8	18 093
Rheinland-Pfalz	2008	31	.	.	150	66,3	9 955	132	.	.
	2009	/	.	.	/	74,1	/	130	.	.
Saarland	2008	.	.	.	.	.	.	0	.	.
	2009	1	.	.	.	.	.	0	.	.
Sachsen	2008	0	119,8	26	2 287	46,1	105 442	0	100,4	7
	2009	.	.	.	2 672	56,8	151 777	0	114,9	7
Sachsen-Anhalt	2008	0	.	.	492	66,3	32 616	1	.	.
	2009	0	.	.	.	.	30 208	.	.	531
Schleswig-Holstein	2008	1	.	.	128	.	.	13	70,2	880
	2009	0	.	.	187	42,2	7 906	26	82,8	2 180
Thüringen	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009	0	.	.	-	-	-	0	18,2	1

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.15 Vorläufige Ernteschätzung von Bundzwiebeln, Speisezwiebeln und Petersilie im Freiland

Land	Jahr	Weitere Gemüsearten								
		Bundzwiebeln			Speisezwiebeln (Trockenzw. einschl. Schalotten)			Petersilie		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	.	.	.	8 456	430,5	3 640 670	1 121	.	.
	2008	1 644	345,4	568 028	8 942	455,9	4 076 017	1 203	200,4	241 002
	2009	1 633	444,3	725 338	8 632	480,3	4 145 737	1 217	195,5	237 928
Baden-Württemberg	2008	64	/	/	459	288,7	132 388	121	202,7	24 549
	2009	63	152,2	9 519	401	355,0	142 460	146	200,6	29 253
Bayern	2008	44	.	.	1 845	424,6	783 147	209	194,2	40 577
	2009	33	.	.	1 722	493,5	850 009	176	210,7	37 165
Berlin/Bremen	2008	0	.	.	.	.	.	14	.	.
	2009 ¹⁾	0	.	.	.	.	.	14	.	.
Brandenburg	2008	6	114,8	726	48	236,0	11 316	19	44,7	842
	2009	9	124,9	1 072	22	197,3	4 420	19	24,2	452
Hamburg	2008	2	214,1	459	0	.	.	29	226,6	6 507
	2009	2	178,8	269	0	.	.	27	158,5	4 326
Hessen	2008	74	.	.	1 219	492,1	599 775	105	.	.
	2009	74	.	.	1 154	545,9	629 843	104	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	1	90,1	78	4	195,8	881	1	55,9	78
	2009	0	42,1	17	5	210,4	984	1	26,4	14
Niedersachsen	2008	92	448,5	41 280	1 781	507,5	903 890	223	375,1	83 537
	2009	(113)	314,2	(35 477)	1 705	514,4	877 086	219	383,6	84 190
Nordrhein-Westfalen	2008	31	236,6	7 266	757	433,9	328 603	224	102,7	22 984
	2009	(23)	271,1	(6 111)	582	473,3	275 526	247	109,1	26 908
Rheinland-Pfalz	2008	1 242	354,6	440 370	1 121	484,9	543 802	189	175,1	33 071
	2009	1 235	487,7	602 161	(1 305)	542,9	(708 753)	(188)	.	.
Saarland	2008	0	.	.	.	.	.	7	.	.
	2009	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	1	214,6	314	402	485,7	195 429	13	215,1	2 729
	2009	3	219,6	644	441	302,4	133 464	11	172,3	1 981
Sachsen-Anhalt	2008	84	333,2	27 827	1 142	456,8	521 491	33	30,9	1 024
	2009	75	290,9	21 933	1 141	395,9	451 799	.	.	1 047
Schleswig-Holstein	2008	3	.	.	18	219,5	3 849	10	157,1	1 582
	2009	3	.	.	18	292,4	5 211	14	.	.
Thüringen	2008	0	283,9	115	144	352,9	50 820	7	69,0	451
	2009	0	107,7	43	133	491,2	65 519	6	73,8	470

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.16 Vorläufige Ernteschätzung von Porree, Schnittlauch und Sonstigen Gemüsearten im Freiland

Land	Jahr	Weitere Gemüsearten								
		Porree (Lauch)			Schnittlauch			Sonstige Gemüsearten		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	2 414	332,7	803 137	636	.	.	.	.	.
	2008	2 682	370,0	992 531	697	214,2	149 348	1 684	307,2	517 359
	2009	2 419	394,6	954 621	627	186,6	117 033	1 858	291,7	541 957
Baden-Württemberg	2008	166	292,4	48 565	91	/	/	115	193,3	22 269
	2009	150	309,3	46 528	(86)	160,7	(13 820)	141	164,1	23 076
Bayern	2008	175	348,8	61 148	55	136,1	7 482	312	.	.
	2009	181	368,8	66 723	48	148,9	7 199	221	.	.
Berlin/Bremen	2008	0	.	.	2	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾	0	.	.	2	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	68	328,4	22 289	1	.	.	74	79,1	5 884
	2009	52	340,4	17 727	1	.	.	105	91,9	9 667
Hamburg	2008	22	464,2	10 346	5	.	.	22	.	.
	2009	20	408,4	8 259	5	.	.	31	.	.
Hessen	2008	143	354,3	50 649	81	302,0	24 437	118	.	.
	2009	135	308,2	41 744	76	.	.	122	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	5	275,5	1 383	1	59,6	47	3	187,7	643
	2009	5	146,2	740	0	34,8	6	25	.	.
Niedersachsen	2008	442	421,5	186 166	247	307,4	75 901	303	.	.
	2009	413	428,6	177 107	189	319,9	60 469	363	.	.
Nordrhein-Westfalen	2008	936	359,3	336 310	169	84,5	14 304	320	.	.
	2009	782	381,8	298 713	171	85,7	14 680	401	.	.
Rheinland-Pfalz	2008	644	391,1	251 766	11	.	.	144	.	.
	2009	601	.	.	12	.	.	(186)	.	.
Saarland	2008	2	.	.	6	.	.	.	.	.
	2009	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	13	166,6	2 086	16	268,9	4 270	11	222,3	2 543
	2009	12	262,0	3 107	16	175,7	2 801	17	.	.
Sachsen-Anhalt	2008	34	377,6	12 675	9	33,7	316	33	.	.
	2009	29	506,6	14 593	.	.	351	41	.	.
Schleswig-Holstein	2008	31	254,1	7 921	1	.	.	196	.	.
	2009	33	229,9	7 540	1	.	.	175	.	.
Thüringen	2008	2	187,9	352	3	26,9	73	1	257,5	247
	2009	3	166,8	495	1	.	.	1	.	.

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

2 Endgültige Ernteschätzung von Rhabarber und Spargel im Freiland

Land	Jahr	Stängelgemüse					
		Rhabarber			Spargel (im Ertrag)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	737	237,7	175 234	17 570	46,4	815 887
	2008	799	213,2	170 268	18 436	50,3	926 530
	2009	848	228,9	194 153	18 190	54,0	982 020
Baden-Württemberg	2008	79	211,8	16 707	1 719	42,2	72 557
	2009	77	250,5	19 370	1 769	46,1	81 548
Bayern	2008	39	220,2	8 651	1 854	44,9	83 247
	2009	40	301,1	12 060	1 857	56,1	104 153
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾
Brandenburg	2008	11	109,7	1 160	2 831	51,1	144 669
	2009	5	86,4	455	2 408	56,5	136 039
Hamburg	2008	13	.	.	–	–	–
	2009	12	.	.	–	–	–
Hessen	2008	58	395,8	22 851	1 823	50,8	92 667
	2009	63	412,5	25 997	1 847	60,9	112 508
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	286	37,6	10 761
	2009	0	76,4	7	257	34,6	8 885
Niedersachsen	2008	39	186,1	7 233	4 018	57,8	232 127
	2009	46	214,4	9 822	4 071	60,0	244 276
Nordrhein-Westfalen	2008	300	202,8	60 778	2 977	50,2	149 525
	2009	305	226,8	69 286	3 161	51,2	161 693
Rheinland-Pfalz	2008	221	186,3	41 135	903	56,3	50 858
	2009	(259)	178,5	(46 147)	904	58,0	52 451
Saarland	2008	2	.	.	.	.	.
	2009	2	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	.	333,9	.	276	39,0	10 768
	2009	.	298,5	.	284	32,7	9 291
Sachsen-Anhalt	2008	2	.	.	1 067	44,9	47 871
	2009	2	.	.	983	40,6	39 936
Schleswig-Holstein	2008	7	101,9	677	334	37,1	12 390
	2009	9	230,2	1 978	289	36,6	10 572
Thüringen	2008	.	186,2	.	335	55,0	18 386
	2009	.	224,1	.	348	57,2	19 912

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse und Erdbeeren

3 Zweite vorläufige Ernteschätzung von Erdbeeren im Freiland

Land	Jahr	Erdbeeren im Freiland		
		Fläche ¹⁾	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	12 583	109,8	1 381 894
	2008	12 836	112,9	1 449 377
	2009	12 763	117,6	1 501 025
Baden-Württemberg	2008	2 465	111,2	274 092
	2009	2 375	112,7	267 607
Bayern	2008	1 541	125,8	193 781
	2009	1 484	118,9	176 470
Berlin/Bremen	2008	.	.	.
	2009 ²⁾	.	.	.
Brandenburg	2008	300	44,0	13 219
	2009	283	52,4	14 826
Hamburg	2008	.	.	.
	2009	5	.	.
Hessen	2008	669	96,8	64 730
	2009	697	72,1	50 220
Mecklenburg-Vorpommern	2008	307	108,2	33 198
	2009	357	145,2	51 793
Niedersachsen	2008	2 943	133,5	392 811
	2009	3 006	141,7	426 086
Nordrhein-Westfalen	2008	2 442	109,6	267 604
	2009	2 517	120,7	303 895
Rheinland-Pfalz	2008	514	87,0	44 758
	2009	403	92,5	37 316
Saarland	2008	.	.	.
	2009	.	.	.
Sachsen	2008	518	81,2	42 032
	2009	527	97,8	51 502
Sachsen-Anhalt	2008	147	103,0	15 085
	2009	117	92,2	10 810
Schleswig-Holstein	2008	846	111,0	93 916
	2009	856	111,7	95 665
Thüringen	2008	116	97,5	11 280
	2009	113	105,1	11 901

1) Flächen, die im Berichtsjahr abgeerntet wurden bzw. werden.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.